



191. QUARTIERSFORUM
KATTENTURM & ARSTEN NORD
am
02. Oktober 2019

Ort: Volkshochschule Bremen Süd, Theodor-Billroth-Straße 5, 28277 Bremen

TOP 1. REGULARIEN

- Das Protokoll vom 26.06.19 wird ohne Anmerkungen bestätigt.

TOP 2. KURZBERICHTE; INFORMATIONEN; ANREGUNGEN

Projektpräsentation „BIQ im Quartier“ (Bildung im Quartier)

Der Referent kann nicht teilnehmen, die Präsentation wird vertagt

Präsentation Ergebnisse Monitoring + WiN (Wohnen in Nachbarschaften) Evaluation

Die Empfehlung zur zukünftigen Förderkulisse der WiN (Wohnen in Nachbarschaften) Quartiere wird vorgestellt und diskutiert

I.	Gebiete mit einer Basisfördersumme von 150% 25.000EURO	Gröpelingen (IEK) plus 0,5 QM
II.	Gebiete mit einer Basisfördersumme von 100% (150.000 EURO)	<ul style="list-style-type: none"> - Neue Vahr-Nord (<i>ohne Neue Vahr-Südost</i>) - Tenever - Kattenturm (<i>ohne WiN-Satellit Arsten-Nord</i>) - Huchting - Lüssum-Bockhorn (<i>inkl. BGM-Kürten-Straße</i>) - Hemelingen - Schweizer Viertel (<i>IEK</i>)
III.	Gebiete mit einer	<ul style="list-style-type: none"> - Huckelriede (IEK) - Oslebshausen - Grohn (IEK) - Marßel (Verstetigung) → aktive Förderung ,

	Basisfördersumme von 50% (75.000 EURO)	<u>Aufstockung auf 1 QM</u> – Blumenthal (Flankierung) → aktive Förderung, <u>Aufstockung auf 1 QM</u>
IV.	Gebiete im PHASING-OUT auf 25% Förderung	Blockdiek → Phasing-Out, Prüfung Entlassung im Monitoring 2021
V.	Beobachtungsgebiete für „Lebendige Quartiere“	– Kasper-Ohm Straße in Aumund Hammersbeck – Markuskaje in der Überseestadt – Daniel-von-Büren Straße in der Bahnhofsvorstadt – Alwin-Lonke Straße in Grambke

Diskussionsergebnis:

Aktuell ist nicht nachvollziehbar warum Arsten Nord zukünftig in der WiN (Wohnen in Nachbarschaften) Förderung nicht mehr vorgesehen ist. Es sind weitere Informationen nötig um die Empfehlungen zu dem Monitoring nachvollziehen zu können. Die dazu geplante Diskussion am 08. Oktober`19 im Quartier muss ausfallen, da kein/e Vertreter*in aus dem Bauressort an der Diskussion teilnehmen kann. In der nächsten Beiratssitzung am 22.10.19 soll das Thema diskutiert werden, Vertreter*innen aus dem Bauressort sind dazu eingeladen.

Zur Weiterentwicklung von WiN (Wohnen in Nachbarschaften) werden im Evaluation-Bericht folgende Empfehlungen gegeben:

- Ressortübergreifende Programmverantwortung
ressortspezifische Fachpolitiken stärker sozialräumlich ausrichten und konsequenter auf sozialräumlicher Ebene miteinander koordinieren
- Fördermanagement für WiN-Quartiere etablieren
Orientierung im „Förderdschungel“ mit den jeweiligen Anforderungen und Rahmenbedingungen schaffen und dazu ein Fördermanagement entwickeln
- Sonderstellung der langjährigen WiN-Projekte systematisch verankern
finanzielle Trennung der WiN-„Quasi-Regelförderung“ von dem WiN-Budget eine Strategie muss dazu entwickelt werden
- Profil der Quartiersmanagements schärfen

besondere Scharnierfunktion → Funktion als Mittler der integrierten Prozesse vor Ort sowie der ressortübergreifenden Arbeit in der Verwaltung

➤ Qualität der WiN-Arbeit - Lernenden Charakter von WiN stärken

diesen innovativen Anspruch weiterhin stärken und Neues probieren

➤ Verfahren und Programmstruktur optimieren

Potenziale und Wissen von WiN auf der Quartiersebene stärker aufgreifen und in die ressortübergreifende AG transportieren

Ein weiteres Fazit des Berichtes ist u.a. auch, dass die Auswertungen die langfristigen überdurchschnittlichen Aufgaben unterstreichen, die den WiN (Wohnen in Nachbarschaften) -Gebieten in ihrer Rolle als Ankunftsquartiere und soziale Integrationsquartiere zukommt. Die jüngste Entwicklungsdynamik unterstreicht zudem die in letzter Zeit wieder gewachsenen Aufgaben vor Ort. Ungleiche Lebensbedingungen haben sich verfestigt und WiN (Wohnen in Nachbarschaften) ist Daueraufgabe!

Weitere Infos dazu auch unter <https://www.sozialestadt.bremen.de/detail.php?gsid=bremen222.c.18954.de>

Verstetigung Schichten in Nachbarschaften und Streetwork

Dazu sind zwei Briefe verfasst und an die politischen Vertreter*innen gesandt worden. Das Quartier wird über den Verlauf weiter informiert.

Bericht Stadtteilrundgang – Müll am 24.09.19

Das Thema hat Interesse geweckt, Bürger*innen, Vertreter*innen der Wohnungsbaugesellschaften, der Stadtreinigung, des Ordnungsdienstes, des Beirates Obervieland und aus dem Programm PASS haben an dem Rundgang im Quartier teilgenommen. Einige Hotspots mit starken Vermüllungstendenzen, die zuvor von den Bürger*innen aus dem Stadtteil genannt worden sind, wurden angesteuert. In der Abschlussrunde wurden Ideen zur weiteren Vorgehensweise abgestimmt

- An Hotspots mit starker Vermüllung werden über einen längeren Zeitraum künftig mehr Kontrollen durchgeführt und die Stadtreinigung wird an diesen Standorten über einen längeren Zeitraum über das Thema Müllentsorgung informieren.
- Die zentrale Tel.Nr. der Stadtreinigung wird in den Wohngebieten bekannter gemacht, damit die Meldung von Stellen, an denen illegal entsorgter Müll auffällig ist, vereinfacht werden kann.
- Mit den drei Wohnungsbaugesellschaften Gewoba, Vonovia und BREBAU GmbH sind Gespräche geplant um zu klären welche Möglichkeiten geschaffen werden können um Zusatzkräfte beim Kampf gegen die Vermüllung gemeinsam zu finanzieren.

- Präventionsmaßnahmen für die unterschiedlichen Ziel- und Altersgruppen sollen weiter entwickelt werden, insbesondere in den KiTas wird ein Präventionsangebot als sehr gewinnbringend angesehen.

TOP 3. PROJEKTANTRÄGE

1) **Projekttitle: Oh Schreck – Weihnachten ist schon bald**

Antragssteller: Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland e.V.

Gesamtsumme: 5.360,00€, beantragte Förderung: 4.360,00€

Vier Wochen vor Weihnachten wird das Adventshäuschen (3x3) im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland aufgebaut. Eine Ausstellung zeigt Weihnachtskalender aus dem vorherigen Jahrhundert. Eine Tauschbörse für Weihnachtsschmuck wird eingerichtet. Ein Winternachmittag soll kleine und große Besucher*innen auf die Adventszeit einstimmen. Weiterhin finden tägliche Kreativwerkstätten für unterschiedliche Altersgruppen statt, in denen kleine Geschenke und Dekorationen hergestellt und Plätzchen gebacken werden. In einem Workshop im November wird die Möglichkeit geboten, einen eigenen Adventskalender zu bauen, zu nähen oder auch zu basteln. Das Projekt wird mit den Honorarkräften geplant, organisiert und durchgeführt und des Weiteren gibt es Theater für Kinder. Hierzu wird Matthias Träger - Theater mit Figuren - "Teatricolo" mit dem Stück "Utz, der Unglücksritter" eingeladen.

Das Forum vergibt das Gütesiegel und stimmt einer Bewilligung der beantragten WiN (Wohnen in Nachbarschaften) Mittel zu

2) **Projekttitle: EdelStahl – Schweißkunst und Holzbildhauerei**

Antragssteller: Quartier gGmbH

Gesamtsumme: 4.333,40€, beantragte Förderung: 3.333,40€

Aufgrund der guten Zusammenarbeit im Skulpturenprojekt "Von Sinnen I" besteht die Nachfrage von den Teilnehmern an einer Fortsetzung einer Schweißwerkstatt und Holzbildhauerei mit den KünstlerInnen. In dem Vorlaufprojekt wurden an Objekten gearbeitet, die nicht fertig gestellt wurden. Es besteht ein großer Bedarf von Seiten der Bewohner insbesondere aus dem Christlichen RehaHaus, weiterzuarbeiten. Entstehen sollen Skulpturenelemente, die später auf dem Gelände des Christlichen Reha-Hauses aufgestellt werden. Viele von den Bewohnern sind ehemalige Handwerker und haben beruflich mit Schweiß- oder Holzarbeiten zu tun gehabt. Durch ihre Erkrankung am Korsakovsyndrom sind sie stark eingeschränkt und halten sich zum größten Teil auf ihrem Gelände auf. Die Arbeit in Metall bindet sie wieder in eine aktive Teilhabe ein und aktiviert

längst vergessene Fähigkeiten. Sie lernen neue Fertigkeiten in der Arbeit in Metall und Holz kennen. Dies stärkt ihr Selbstbewusstsein. Und durch diese Arbeit haben sie die Möglichkeit ihr direktes Lebensumfeld mitzugestalten.

Das Forum vergibt das Gütesiegel und stimmt einer Bewilligung der beantragten WiN (Wohnen in Nachbarschaften) Mittel zu

3) Projekttitle: Gesund aufwachsen in Kattenturm

Antragssteller: Stadtland + gmbh

Gesamtsumme: 19.902,41€, beantragte Förderung: 19.902,41€

Für Mütter (ca. 5 – 15 Personen), die neu im Stadtteil sind oder aufgrund von Sprache, Herkunft, Bildungshintergrund oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen sozial benachteiligt sind, sollen ein Qualifizierungsangebot (Kurs von 1,5h/Woche im KuFZ Stichnathstraße), zusätzliche Aktions- und Exkurstermine zu Wirtschaftsbetrieben (min. 8) in Stadtteil u. Region angeboten werden. Mit Hilfe von 2 Frauen (Kulturcoaches) werden die Teilnehmer*innen gewonnen und angesprochen sowie mit ihren Potentialen eingebunden. Die Deutschkenntnisse verbessern sich durch den Austausch. Fachlich wird ein gesundheitsbewusstes Verhalten vermittelt und im Rahmen der Herstellung eines Frischeimbisses (1h/Wo.) trainiert. Die Teilnehmer*innen präsentieren ihre Arbeit im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen im Ortsteil. So sammeln sie Erfahrungen bei der Organisation von Veranstaltungen. Mit Hilfe der Exkursionen zu Betrieben werden Zugänge in den 1. Arbeitsmarkt vermittelt.

Das Forum vergibt das Gütesiegel und stimmt einer Bewilligung der beantragten LOS (Lokales Kapital für Soziale Zwecke) Mittel zu

4) Projekttitle: Beratungspier

Antragssteller: Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland e.V.

Gesamtsumme: 20.000,00€, beantragte Förderung: 20.000,00€

Die Honorarmitarbeiter bieten beruflich orientierungslosen jungen Menschen die Möglichkeit, eigene Kompetenzen zu erkennen und eine Orientierung zu finden. Sowohl Bewerbungstraining, Üben von Vorstellungsgesprächen, als auch Hilfen bei Amtsgängen gehören dazu.

Das Forum vergibt das Gütesiegel und stimmt einer Bewilligung der beantragten LOS (Lokales Kapital für Soziale Zwecke) Mittel zu

5) Projekttitle: Bremer Lern Scout – Berufsorientierung für SchülerInnen ab der 8. Bis 10. Klasse im Stadtteil Obervieland

Antragssteller: AME-Institut gUG (haftungsbeschränkt)

Gesamtsumme: 23.895,78€, beantragte Förderung: 19.995,78€

Die Schülerinnen und Schüler in dem Stadtteil Obervieland haben Schwierigkeiten z.B. wie sie von ca. 354 anerkannten Ausbildungsberufen auswählen können. Sie haben Entscheidungsprobleme, Ungewissheit, und mangelndes Selbstvertrauen aus Angst den nächsten Schritt in die Berufswelt zu wagen. Es bestehen große Schnittstellenprobleme zwischen interessierten Unternehmen und Schulabgängern.

Das Interventionsprogramm umfasst 3-Phasen

- (1) Aktivierungsverfahren,
- (2) Handlungsbedarf in Berufsorientierung
- (3) Begleitungen in der angestrebten betrieblichen Erprobung.

Dabei wird Gruppen- und Einzelarbeit angestrebt

Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler findet in einer Aktionswoche für Berufsorientierung im Projektsstadtteil einmal im Jahr statt. Die Inhalte in den Workshops und Beratungen werden von den Bedarfen der Teilnehmer*innen abhängig gemacht.

Nachfragen/Anmerkungen

Die Projektplanung wird zurückgestellt, da zu diesem Projekt bisher noch keine Planungsgespräche mit dem Gymnasium Links der Weser stattgefunden haben und noch offen ist ob sich das Projekt wie bisher geplant realisieren lässt.

6) Projekttitle: Unser Sonnenplatz soll noch schöner werden

Antragssteller: BREBAU GmbH

Gesamtsumme: 20.000,00€, beantragte Förderung: 10.000,00€

Einrichtung und Anlage eines Bouleplatzes im Quartier und Aufstellen von Strandkörben. Am Sonnenplatz soll ein weiteres Bewegungsangebot geschaffen werden und zusätzlich werden Strandkörbe als Sitzmöglichkeiten bereitgestellt um Sitz- u. Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien zu erweitern.

Das Forum vergibt das Gütesiegel und stimmt einer Bewilligung der beantragten Mittel aus dem Förderprogramm Soziale Stadt-Investitionen im Quartier zu

Budgetübersicht`19		
<p>Landesprogramm</p> <p>Lokales Kapital für Soziale Zwecke</p> 	<p>Budget`19</p> <p>39.500,00€</p> <p>39.902,41€</p> <p>für 2 Projekte gebundene Mittel =</p> <p>-402,41€</p> <p>Rest</p> <p>zusätzliche Mittel werden bereitgestellt</p>	<p>39.500,00€</p> <p>39.902,41€</p> <p>-402,41€</p> <p>zusätzliche Mittel werden bereitgestellt</p>
<p><u>Soziale Stadt – Investitionen im Quartier</u></p> 	<p>Budget`19:</p> <p>60.000,00€</p> <p>für 3 Projekte gebundene Mittel =</p> <p>23.803,61€</p> <p>Rest</p> <p>36.196,39€</p>	<p>60.000,00€</p> <p>23.803,61€</p> <p>36.196,39€</p>
	<p>Budget`19:</p> <p>150.000,00€</p> <p>für 31 Projekte gebundene Mittel =</p> <p>129.172,41€</p> <p>Rest</p> <p>20.438,01€</p>	<p>150.000,00€</p> <p>129.172,41€</p> <p>20.438,01€</p>
<p>Bewohnerfond</p> 	<p>Budget`19</p> <p>500,00€</p> <p>für ein Nachbarschaftsprojekt gebundene Mittel</p> <p>320,00€</p> <p>Rest</p> <p>280,00€</p>	<p>500,00€</p> <p>320,00€</p> <p>280,00€</p>

TOP 5. TERMINE

- 06.11.19** **17:00 Uhr Quartiersforum Kattenturm & Arsten Nord** • Volkshochschule Bremen Süd • Theodor-Billroth-Str.5
- 29.11.19** **16:30 Uhr • Lichterfest im Quartierszentrum am Sonnenplatz**
- 05.02.20** **9:00 bis 18:30 Uhr • 4. Bremer Armutskonferenz** • Konsul Hackfeld Haus

Bremen, den 30.10.2019

Für das Protokoll: Sandra Ahlers